

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XI
Einleitung	1
I. Großfriesische Pläne: Die Frieslandpolitik der niederländischen Territorialherren und ihre Bedeutung für die Entstehung und Konsolidierung der Grafschaft Ostfriesland bis 1517	23
1. Aufstieg und Fall des Hauses tom Brok vor dem Hintergrund der holländischen Frieslandpolitik	27
2. Der Traum der Burgunderherzöge von einer friesischen Königskrone und die Entstehung der Reichsgrafschaft Ostfriesland	61
3. Graf Edzard I. und die „Sächsische Fehde“ im Spiegel des geldrisch-habsburgischen Gegensatzes	77
II. Ketzernest und „Moederkerk“: Die politisch-konfessionellen Beziehungen zwischen Ostfriesland und den habsburgischen Niederlanden im Zeitalter der Reformation (1517-1571)	105
1. Hoen, Aportanus und Rode: Die Bedeutung niederländischer Theologen für die frühreformatorischen Bewegungen in Ostfriesland	111
2. Ostfriesland und die radikale Reformation in den Niederlanden	123
3. Expansion und Kirchenordnung: Ostfriesische Außen- und Kirchenpolitik zur Zeit Graf Ennos III. im Schatten geldrischer Bedrohung	143
4. Religiöser Synkretismus oder reformierte Konfessionsbildung? Die Politik der Gräfin Anna und die niederländischen Einflüsse auf die kirchliche Entwicklung Emdens bis 1561	161
5. Emden als „Moederkerk“ des reformierten Protestantismus in den Niederlanden	185
6. „Receptaculum omnium sectarum“: Die Emder Kirche zwischen Bildersturm und Emder Synode	203
III. Aufschwung und Krise: Der Niederländische Aufstand und seine Auswirkungen auf die innenpolitische Entwicklung Ostfrieslands bis zur „Emder Revolution“ von 1595	221
1. „in gantz Niderlandt dessgleichen kaum gefunden mag werden“: Die niederländischen Exulanten und der Aufstieg Emdens	227
2. Zwischen den Fronten: Die ostfriesischen Grafen, Herzog Alba und die Geusen in den Anfangsjahren des Niederländischen Aufstandes	247
3. Wirtschaftliche Stagnation und calvinistische Konfessionalisierung: Die Emsblockaden, Menso Alting und die Anfänge des Konflikts zwischen Emden und Graf Edzard II.	263
	IX

4. Die „Emder Revolution“	281
IV. Auf dem Weg zum „Satellitenstaat“: Die Ostfrieslandpolitik der niederländischen Generalstaaten vom Delfzijler bis zum Osterhusischen Akkord (1595-1611)	289
1. Die Anfänge der staatlichen Vermittlertätigkeit in Ostfriesland	293
2. Der Haagische Vergleich	311
3. Die Emder Garnison, Johannes Althusius und die Eskalation der innenpolitischen Krise in Ostfriesland	327
4. Der Osterhusische Akkord	343
V. Abhängigkeit und Autonomie: Die Republik der Vereinigten Niederlande, das ostfriesische Grafenhaus und die Stadt Emden in der Epoche des Dreißigjährigen Krieges und der niederländischen Großmachtstellung (1611-1678)	353
1. Konsolidierung der Hegemonie: Die Generalstaaten und die innenpolitischen Konflikte in Ostfriesland nach dem Osterhusischen Akkord	357
2. Neutralität und Okkupation: Ostfriesland in der Politik der Generalstaaten während des Dreißigjährigen Krieges	375
3. Pufferstaat: Ostfriesland im System der niederländischen Barrierepolitik und die Landesverträge der 1660er Jahre	401
4. Akkulturation und Transformation: Niederländische Einflüsse im kirchlichen und kulturellen Leben Ostfriesland im 17. und 18. Jahrhundert	423
VI. Das Ende der staatlichen Hegemonie: Ostfriesland und die Republik der Vereinigten Niederlande vom späten 17. Jahrhundert bis zum Beginn der preußischen Herrschaft 1744	445
1. Wilhelm III. von Oranien und die Wende in der staatlichen Ostfrieslandpolitik	449
2. Ostfriesischer Ständekampf und europäische Mächtepolitik: Die Generalstaaten und der „Appelle“-Krieg	459
3. Das Erbe der Cirksena: Die preußische Regierungsübernahme und das Ende der niederländischen Ostfrieslandpolitik	473
VII. Quellen und Literatur	479
1. Ungedruckte Quellen	479
2. Gedruckte Quellen	480
3. Literatur	485
VIII. Personenregister	529